



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wohnen, Bau und Verkehr

**Antrag der Abgeordneten Inge Aures, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD
Drs. 18/19454**

Verweisen der bayerischen Bahnhöfe verhindern – Verkaufsstellenkonzept erarbeiten

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung mit der Maßgabe, dass folgende Änderungen durchgeführt werden:

1. In der Überschrift wird das Wort „Verkaufsstellenkonzept“ durch die Wörter „Belebungs- und Aktivierungskonzept“ ersetzt.
2. In Satz 1 werden nach dem Wort „aufgefordert,“ die Wörter „sich beim Bund dafür einzusetzen, dass die DB“ eingefügt, das Wort „Verkaufsstellenkonzept“ wird durch die Wörter „Belebungs- und Aktivierungskonzept“ ersetzt und die Wörter „zu erarbeiten“ werden durch das Wort „erarbeitet“ ersetzt.
3. In Satz 2 wird das Wort „Verkaufsstellenkonzept“ durch das Wort „Konzept“ ersetzt, und nach dem Wort „ist“ werden die Wörter „unter anderem“ eingefügt.
4. Der bisherige Satz 3 wird gestrichen. An seiner Stelle wird der Satz „Insbesondere gehört dazu, die Pachtbedingungen für Gastrobetriebe und Einzelhandel attraktiv zu gestalten.“ angefügt.

Berichterstatlerin: **Inge Aures**
Mitberichterstatlerin: **Ulrike Scharf**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 48. Sitzung am 1. Februar 2022 beraten und einstimmig mit den in I. enthaltenen Änderungen Zustimmung empfohlen.

Sebastian Körber
Vorsitzender